

[18670.] Für schnelle Retoursendung aller unnütz auf Lager habenden Exemplare von:
Alefeld, Dr., Bienenflora.

Wille, Eintheilung der Seelenstörungen.
werde ich sehr dankbar sein, da es mir an Exemplaren zur Austlieferung der festen Bestellungen mangelt.

Neuwied.

J. S. Henzer.

[18671.] Bitte um Rücksendung! Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Lewin, Klinik des Kehlkopfes und der angrenzenden Organe, I. Bd.

bitte ich recht sehr mir umgehend zurückzuschicken, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist.

Ergebenst

Berlin, Septbr. 1863.

August Hirschwald.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[18672.] Für eine Buchhandlung in einer größeren preuß. Provinzialstadt wird zu sofortigem Antritt ein Geschäftsführer gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich direct an mich wenden und mir Abschrift ihrer Zeugnisse einsenden. Herren, die das preuß. Buchhändler-Examen bereits absolviert haben, würde der Vorzug gegeben werden.
Leipzig. **Hermann Schulke.**

[18673.] Für eine Sortimentshandlung in Süddeutschland wird ein erster Gehilfe (Salär 700—800 fl.) gesucht, welcher an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Gediegenheit des Charakters, eine gute Schulbildung, Kenntniß der neueren Sprachen und gewandtes Benehmen sind unbedingt erforderlich.

Der Eintritt sollte in möglichster Bälde geschehen. Reflectenten wollen sich unter Chiffre L. M. an die Exped. d. Bl. wenden und ihre Zeugnisse beifügen.

*[18674.] Lehrlings-Gesuch. — In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen, die ich baldmöglichst mit einem jungen Manne von genügenden Vorkenntnissen zu besetzen wünsche. Anerbietungen erbitte ich mit directer Post.
Bremen, 1. Octbr. 1863.

G. Ed. Müller.

Gesuchte Stellen.

[18675.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt und militärfrei, welcher seine Lehrzeit in einem Sortimentsgeschäfte, verbunden mit Verlag und Leihbibliothek, bestand und seit 3 Jahren in demselben Geschäft als Gehilfe arbeitet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte.

Gefällige Offerten unter der Chiffre L. E. # 1. bittet man an Herrn Hermann Schulke in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

[18676.] Ein junger Mann, der Ostern d. J. seine Lehrzeit beendigt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Engagement. Derselbe ist seit 4½ Jahren im Buchhandel thätig, der französischen Sprache mächtig und stehen ihm gute Zeugnisse zur Seite.

Gef. Offerten befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

[18677.] Ein dem Buchhandel seit 10½ Jahren angehörnder Gehilfe, welcher auch schon einige Jahre in einer Leipziger Buchhandlung als solcher beschäftigt war, sucht auf diesem Plage eine andere Stelle, gleichviel ob zum sofortigen oder späteren Antritt. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten, mit A. N. bezeichnet, werden durch die Exped. d. Blattes erbeten.

[18678.] Ein junger Mann, der in einer der geachtetsten Handlungen Bayerns gelernt, hierauf in größern Geschäften in Sachsen und Oesterreich gearbeitet und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bis 1. Dec. oder 1. Jan. eine andere Stellung. Am liebsten in Bayern oder Oesterreich. Derselbe wäre auch im Stande, später das Geschäft zu übernehmen oder als Associé einzutreten.

Gef. Offerten unter Chiffre B. S. # 9. übernimmt die löbl. Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[18679.] Den vielen Herren, welche sich um die von uns offerirte Stelle zu bewerben die Güte hatten, auf diesem Wege besten Dank mit der Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.
Ingolstadt, im September 1863.

Krüll'sche Buch-
G. Weiß.

Vermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Lagerkatalog.

[18680.] Nächste Woche kommt zur Versendung: Katalog meines antiquarischen Lagers. Vierte Abtheilung (Nr. 9247—10621). Schöne Künste und Archäologie.
den ich an sämtliche Collegen, welche die ersten Abtheilungen erhielten, expediren werde.

Handlungen, welche für diese Abtheilung besondere Verwendung haben sollten, ersuche ich, Bedarf gef. bald zu verlangen. Rabatt 16½ % gegen baar.
Leipzig, 30. Sept. 1863.

T. O. Weigel.

[18681.] Versandt wurde: Katalog Nr. XVII. Eine Auswahl werthvoller Werke aus allen Wissenschaften, excl. Theologie und Philosophie, enthaltend.

Mehrbedarf steht auf Verlangen gern zu Diensten. Von den billigen Katalogspreisen gewähre ich 16½ % Rabatt.

Braunschweig, im October 1863.
Friedrich Wagner's Antiquariat.

[18682.] **J. G. Oncken** in Hamburg bittet um Einsendung Ihres neuesten Verlags-Katalogs.

Bücher-Auction.

[18683.]

In der nächsten Woche kommt zur Versendung das Verzeichniß der von Herrn H. Nienhuis, jur. Professor, F. C. de Greuve, philos. Professor, Mr. J. H. de Sitter, Mr. A. Paehlig u. And. hinterlassenen Bibliotheken, welche am 19. October öffentlich versteigert werden.

Dasselbe ist sehr reich im Gebiete der Jurisprudenz, Philosophie, alten Literatur, Belletristik, Geschichte u. s. w., und steht auf Franco-Anfrage direct oder an Herrn Th. Thomas in Leipzig gratis zu Diensten.

Zur Besorgung von Aufträgen empfehle ich mich bestens.

Gröningen, den 24. Septbr. 1863.

R. J. Schierbeek.

[18684.] Heute versandte ich:

Verzeichniß einer Sammlung

von

Büchern über Musik,

welche

Montag den 9. November 1863

öffentlich bei mir versteigert wird. Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sind, bitte zu verlangen.

Berlin, 1. Octbr. 1863.

Carl Danz.

[18685.] **J. S. & J. Parker** in Drford zeigen hiermit an, daß sie vom

1. October dieses Jahres an
den

Berlag der Universitäts-Buchdruckerei
(University-Press)
in Drford

nicht mehr debitiren.

Ueber den ferneren Debit dieses Verlags werden seiner Zeit von anderer Seite Mittheilungen gemacht werden.

Drford, im September 1863.

Brehm's Illustriertes Thierleben.

[18686.] 1—3. Heft.

ist vollständig vergriffen und bitten wir die verehrlichen Sortimentshandlungen, deren Bestellungen wir aus Mangel an Exemplaren unerledigt lassen mussten, um Geduld bis nach beendigtem Neudruck obiger Hefte. Zugleich bitten wir wiederholt um umgehende Rücksendung aller etwa ohne Verwendung auf Lager liegenden Exemplare des „Thierleben“ Heft 1—3.

Hildburghausen, Ende Septbr. 1863.

Bibliographisches Institut.

Manuscript einer deutsch-türkischen
Grammatik.

[18687.]

Unterzeichnete hat das Manuscript einer ganz vorzüglichen deutsch-türkischen Grammatik von einem Türken zu verkaufen und ist gern zur weitem Auskunft erbötig.

J. A. Stein'sche Buchhandlung
in Nürnberg.